

Sehr geehrter Herr Abgeordneter / Frau Abgeordnete,

in Kürze soll über die Gesetzentwürfe zur Regelung des assistierten Suizids abgestimmt werden.

Als ACM (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Mediziner) haben wir uns gemeinsam mit der EAD (Evangelischen Allianz Deutschland) eingehend mit diesem Thema auseinandergesetzt und möchten hiermit auf wichtige medizinische Hintergründe bei Suizidwilligen hinweisen:

Menschen, die sich selbst das Leben nehmen wollen, entscheiden meist nicht frei - sie sind in einer Ausnahmesituation. Mindestens 90% der Menschen, die an Suizid versterben, haben eine psychiatrische Erkrankung.¹ In solch einer Situation kann es dazu kommen, dass Menschen wie in Trance handeln. Einige "erwachen" aus dieser Unfreiheit kurz vor oder während der suizidalen Handlung. Ein prominentes Beispiel ist *Kevin Hines*. Er sprang von der Golden Gate Bridge in San Francisco und überlebte. Er berichtet heute, dass er seine Entscheidung erst in dem Moment bereute, als seine Hände das Geländer der Golden Gate Bridge verlassen hatten und er sich im freien Fall befand.²

Ungefähr 80% der Menschen, die einen kurzfristig gefassten Suizidentschluss überlebt haben, werten diesen als Fehlentscheidung und revidieren den Entschluss.³ Zu ihnen zählt auch *Walter Kohl*, Sohn des Altkanzlers Helmut Kohl. Nach seinem überlebten Suizidversuch fand er einen neuen Lebensmut und engagiert sich jetzt in der Suizidprävention.⁴

Wir befürchten, dass der jüngst vorgestellte Gesetzentwurf von Helling-Plahr et al. dazu führt, in unserem Land eine Struktur zu etablieren, die die Inanspruchnahme von Suizidhilfe einfacher und zügiger erscheinen lässt als das Überwinden einer Lebenskrise mit fachlicher Hilfe.

Aus medizinischer Sicht favorisieren wir als ACM die im Eckpunktepapier der DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) vorgeschlagene Regelung.⁵ Dieser zufolge bekommen die Suizidwilligen durch eine Wartefrist von sechs Monaten (Ausnahmen bei terminalen Erkrankungen) zwischen Beratung und Vollzug der Suizidassistenz eine Chance zur Neuausrichtung, in der eine Therapie greifen und ein Suizidwunsch abgewendet werden könnte.

Unter den beiden vorliegenden Gesetzentwürfen erscheint uns keiner optimal, wobei wir bei Castellucci et al. einen besseren Schutz vulnerabler Personengruppen erkennen. Wir bitten Sie eindringlich, in einem ersten Schritt **die Suizidprävention in der Bundesrepublik wirksam zu stärken**, wie von beiden überfraktionellen Gruppierungen vorgeschlagen.^{6,7}

Für ausführlichere Inhalte verweisen wir auf unsere Stellungnahmen (<https://acm.smd.org/ethik>).

Wir wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Weisheit und verbleiben

¹ „Suizidalität - Stiftung Deutsche Depressionshilfe“, zugegriffen 21. Juni 2023, <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/depression-infos-und-hilfe/depression-in-verschiedenen-facetten/suizidalitaet>.

² „Kevin Hines: ‚Im Fall habe ich meine Entscheidung sofort bereut‘ | ZEIT ONLINE“, zugegriffen 21. Juni 2023, <https://www.zeit.de/sinn/2022-04/kevin-hines-suizidversuch-suizidpraevention-aktivismus>.

³ BVerfG, Urteil des Zweiten Senats vom 26. Februar 2020 - 2 BvR 2347/15 -, Rn. 244, http://www.bverfg.de/e/rs20200226_2bvr234715.html.

⁴ „Walter Kohl - der Schirmherr von FRANS - stellt sich vor“, *Frans hilft* (blog), zugegriffen 21. Juni 2023, <https://frans-hilft.de/das-netzwerk/schirmherr/>.

⁵ „Eckpunkte Suizidassistenz“, DGPPN, zugegriffen 21. Juni 2023, <https://www.dgppn.de/schwerpunkte/aktuelle-positionen-1/aktuelle-positionen-2022/eckpunkte-suizidassistenz.html>.

⁶ https://www.renate-kuenast.de/images/EA_Suizidpr%C3%A4vention_ernst_nehmen.pdf

⁷ <https://dserver.bundestag.de/btd/20/011/2001121.pdf>

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Adrian Pilatz

Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Mediziner

Dr. med. Markus Frenz

Leiter des Arbeitskreises Ethik der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Mediziner

Dr. Frank Heinrich

Vorstand und politischer Beauftragter der Evangelischen Allianz in Deutschland e.V.